

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 27 vom 30.03.2022	
4	Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2022	176/2022-2
5	Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2021	185/2022-2
6	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2021	177/2022-2
7	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.03.2022 betr. Wohnen in Bornheim	159/2022-5
8	Mitteilung betr. Sachstand Fördermittelmanagement	184/2022-2
9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	207/2022-1
10	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Christoph Becker eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-10.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Mündliche Einwohnerfrage von Herrn Stadler

Herr Bürgermeister Becker, teilen Sie meine Erkenntnisse, dass der heute von Ihnen vorgelegte Entwurf zum Lagebericht 2021 wieder einmal ein Stadthaushalt mit einem realen Defizit abschließt und nur durch die Isolierung der Corona-Mehrbelastungen, die jetzt kumuliert 8,8 Millionen Euro betragen, ein positives Ergebnis in Höhe von 3,3 Millionen Euro im Lagebericht ausgewiesen werden konnte?

Antwort:

Ja. Das ist der Grund, warum wir wie im letzten Jahr auch, es überhaupt schaffen, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen. Das war Sinn und Zweck des Gesetzes gewesen, die Kommunen nicht alle in den Nothaushalt zu schicken, sondern dieses zu verhindern.

Zusatzfragen

1. Sie haben durch den Ratsbeschluss von CDU, UWG und FDP-Mehrheit vom Februar 2019 ohne die Corona-Isolierungsbuchung von Ihrem Vorgänger einen ausgeglichenen Haushalt 2020 übernommen. Wann und wie gedenken Sie wieder zu einem tatsächlichen, strukturellen Haushaltsausgleich durch Sparmaßnahmen zurückzukehren?

Antwort:

Die Einwohnerfragestunde ist für Fragen, die schnell und kurz beantwortet werden können. Die Frage, die sie formuliert haben, ist komplexerer Natur und lässt sich in der Einwohnerfragestunde nicht beantworten. Sie erhalten eine schriftliche Antwort.

2. Auf Seite 18 Ihres Lageberichtes 2021 schreiben Sie, dass der negative Bestand an „Liquididen Mitteln“ Corona bedingt sei und die Differenz über Liquiditätskredite, die jetzt schon von 66 Mio. 2019 zum Jahresende 2021 auf 78,5 Mio. angestiegen sind, zu finanzieren seien. Halten Sie es daher nicht für zweckdienlich im konsumtiven Haushaltsplan des Jahres 2022 und in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025 die zu Beginn dieser Ratsperiode neu veranschlagten freiwilligen Ausgaben zurückzufahren?

Antwort:

Der negative Saldo der Liquidität entsteht auch durch Corona. Wir können die fehlenden Erträge isolieren, bekommen dafür aber kein echtes Geld vom Bund oder Land. Das führt dazu, dass wir in der Liquidität ein hohes Defizit ausweisen müssen. Die freiwilligen Leistungen sind Bestandteil der Haushaltsplanberatungen 2023/2024. Im Rahmen der Einwohnerfragestunde oder auch der Entwurfseinbringung des Jahresabschlusses ist dafür der falsche Zeitpunkt.

3. Können mir bitte die Antworten schriftlich mitgeteilt werden?

Antwort:

Ja.

3	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 27 vom 30.03.2022	
----------	--	--

Der Haupt- und Finanzausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 27 vom 30.03.2022 keine Einwände.

4	Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2022	176/2022-2
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

- die Übertragung von Auszahlungsermächtigungen für Investitionen aus dem Haushaltsjahr 2021 in das Haushaltsjahr 2022 in einem Volumen von 25.064.430,35 EUR,
- die Übertragung von Aufwandsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2021 in das Haushaltsjahr 2022 in einem Volumen von 668.562,42 EUR sowie
- die Übertragung von Auszahlungsermächtigungen aus laufender Verwaltungstätigkeit aus dem Haushaltsjahr 2021 (und Vorjahren) in das Haushaltsjahr 2022 ff. in einem Volumen von 6.827.506,11 EUR.

- Einstimmig -

5	Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2021	185/2022-2
----------	--	-------------------

AM Dr. Böhme teilt mit, dass die Veranstaltung (Seite 1, Position 7, Feierlichkeit zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Mittweida) auf Grund von Corona ausgefallen ist. Dies müsste korrigiert werden.
Dies wird geprüft und korrigiert.

AM Hanft betr. Seite 4, Projekt 1.62.05, Feld- und Wirtschaftswege, Mehrbedarf von 87.000 Euro ausgewiesen
Wie hoch war die Pauschalsumme, die zur Verfügung stand?
Kommen die 87.000 Euro als Mehrbedarf noch hinzu oder handelt es sich hier um Mittel, die dem Stadtbetrieb erstattet werden oder um einen zweiten Finanzierungstopf?
Antwort:
Die Antwort wird mitgeteilt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. nimmt die vom Kämmerer im Rahmen des § 83 Abs. 1 GO NRW genehmigten außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis.
2. stimmt gem. § 83 GO NRW den unter Ziffer 4 der Liste aufgeführten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2021 zu.

- Einstimmig -

6	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2021	177/2022-2
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2021 der Stadt Bornheim zur Kenntnis und verweist diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

- Einstimmig -

7	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.03.2022 betr. Wohnen in Bornheim	159/2022-5
----------	---	-------------------

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen

AM Hanft

1. betr. Frage 4, Globales Fördermittelkontingent des Rhein-Sieg-Kreises, Antwort, dass die Fördermittel nicht nach Kommunen aufgeteilt werden, sondern es um die Bereitstellung der Mittel in Abhängigkeit zur Antragstellung von bereitwilligen Investoren geht. 2021 nichts abgerufen, dieses Jahr lediglich eine planerische

Absichtserklärung

Woran liegt das? Ist das bei Investoren nicht bekannt? Kann die Stadt in Zukunft stärker auf diese Möglichkeiten hinweisen oder scheitert es an bürokratischen Voraussetzungen?

Antwort:

Nein, das ist nicht der Grund. Den Investoren sind die Möglichkeiten bekannt. Im Rahmen der Finanzierung wird dies immer wieder angesprochen. Das Hindernis ist meistens die Flächenverfügbarkeit.

2. Ro 23 Man hat den Eindruck, dass es da nicht in gewünschter Weise vorangeht. Kann dies in diesem Zusammenhang beantwortet werden, oder sollte es besser im Ausschusses für Stadtentwicklung thematisiert werden?

Antwort:

Es wird gebeten, dies im Ausschuss für Stadtentwicklung anzusprechen.

8	Mitteilung betr. Sachstand Fördermittelmanagement	184/2022-2
----------	--	-------------------

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen

AM Koch

1. Hohe Förderquote von 85% angegeben. Umgedreht könnte man das so sehen, dass man nur da Anträge stellt, wo wir eine hohe Wahrscheinlichkeit der Förderung haben. Dies wäre keine besonders risikofreudige Fördermittelakquise.

Antwort:

Wir stellen auch Förderanträge, wenn die Erfolgsaussichten nicht so groß sind. Es wird jede Chance auf Förderung genutzt, wenn Projekte angegangen werden.

2. Bei der Wiederaufbauhilfe seht, dass ein Förderantrag in Vorbereitung ist. Warum kommt das erst jetzt?

Antwort:

Die Frist zur Antragstellung ist erst Mitte 2023. Es soll vor der Sommerpause für den Rat eine Vorlage erstellt werden.

AM Reile betr. Straßenausbau

Wurden für den Straßenausbau keine Anträge gestellt?

Antwort:

Wird geprüft.

AM Schmitz

1. Was sind die Gründe für den abschlägigen Bescheid des Feuerwehrgerätehaus Widdig?

Antwort:

Die Maßnahme wurde nicht umgesetzt und deswegen konnten keine Fördergelder generiert werden.

2. Wie wird es mit Widdig weitergehen und wie ist die zeitliche Abfolge?

Antwort:

Wird geprüft.

AM Hanft betr. Fördermittel zum Wiederaufbau, Maßnahmen für den Bereich sollen bis zu 100% gefördert werden

Hat die Verwaltung ähnliche Informationen dazu? Wie ist der Sachstand?

Antwort:

Man kann es der Tabelle entnehmen. Dort steht eine Förderquote von 100%.

9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	207/2022-1
----------	---	-------------------

Mündliche Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine.

10	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Schumacher betr. Bo 18, brachliegendes Grundstück, auf dem sich früher die Spielflächen befanden.

Haben zwischenzeitlich die Verhandlungen stattgefunden und wie ist der Verhandlungsstand?

Antwort:

Wird schriftlich beantwortet.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

gez. Christoph Becker
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung